

Antrag

der Abgeordneten Mag.^a Collini gemäß § 32 LGO 2001

betreffend: "**Systemische Maßnahmen gegen psychische und physische Gewalt an Schulen**"

Mobbing und Gewalt an den Schulen sind Probleme, vor denen man nicht weiter die Augen verschließen darf. Aktuelle Entwicklungen und dokumentierte Vorfälle zeigen, dass es hier umgehend flankierenden Maßnahmen braucht, um die Situation nachhaltig zum Positiven zu verändern.

Mobbing/Gewalt von Schüler_innen an/gegen Schüler_innen:

Bereits im Jahr 2015 nahm Österreich in dieser Hinsicht einen unrühmlichen Spitzenplatz im OECD-Vergleich ein. Mit 21,3% Betroffenen waren Österreichs Schüler_innen (vor allem Buben im Alter von elf bis 15 Jahren) doppelt so oft von Mobbing in der Schule betroffen, wie Schüler_innen in den anderen untersuchten Ländern (OECD Schnitt: 11%).

(Quelle Internet: derstandard.at/2000013298817/OECD-Oesterreich-mit-hoechster-Mobbingrate-in-Schulen, besucht: 09.05.2019)

Mobbing/Gewalt von Lehrer_innen an/gegen Schüler_innen:

Besonderes Augenmerk muss auch auf jene Fälle gelegt werden, in denen Autoritätsverhältnisse missbraucht werden, indem Lehrer_innen ihren Schutzbefohlenen mit psychischer und physischer Gewalt begegnen.

(Quelle Internet: <https://diepresse.com/home/panorama/oesterreich/5599734/Wenn-Lehrer-Schueler-mobben>, besucht: 09.05.2019)

Mobbing/Gewalt von Schüler_innen an/gegen Lehrer_innen

Abschließend und unter dem Einfluss der sozialen Medien gibt es aktuell darüber hinaus Fälle, in denen Lehrer_innen zu Opfern von Mobbing werden.

Unabhängig davon von wem Mobbing ausgeht und wen es betrifft, muss es für die Opfer eine niederschwellige Möglichkeit geben rasch wirksame Hilfe im Einklang mit unserem Rechtssystem zu finden.

Die kursierenden Vorschläge von FPÖ, ÖVP und Bildungsdirektion bringen keine nachhaltigen Lösungen - weder Law-and-Order-Politik noch Vogel-Strauß-Politik bringen uns hier voran.

(vgl.: Niederösterreich heute vom 08.05.2019, <https://tvthek.orf.at/profile/Niederösterreich-heute/70017/Niederösterreich-heute/14012926>)

Die Gefertigten stellen daher den

Antrag:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„1. Die Landesregierung wird - in enger Abstimmung mit der Bildungsdirektion - aufgefordert, umgehend Maßnahmen zu setzen, um nachstehende Ziele zu verwirklichen:

- a.) Einrichtung einer weisungsfreien Meldestelle bei der Bildungsdirektion für Mobbing-Opfer und Einrichtung einer Mobbing-Kommision für besonders gravierende Fälle.
- b.) Zusätzliches, einschlägig ausgebildetes Unterstützungspersonal an NÖ-Schulen (Psycholog_innen und Sozialarbeiter_innen).
- c.) Nachweisliches Coaching und nachweisliche Supervision für das Lehrpersonal an NÖ-Schulen.

2. Die Landesregierung wird aufgefordert, das zur Durchführung dieses Beschlusses Erforderliche zu veranlassen.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem BILDUNGS-Ausschuss zur Vorbereitung zuzuweisen.

Mag.^a Indra Collini